



DER FELDSCHÜTZE

Offizielles Organ des Feldschützenvereins Basel

Inkl. Schiessprogramm 2010

Nr. 1 / 106. Jahrgang

Basel, 1. April 2010

Impressum

Herausgeber	Feldschützenverein Basel Postcheck: 40-1941-2..... c/o René Milliet 061 851 45 80 Schiffgarten 1..... 4313 Möhlin.....
Druck	H. Leidenfrost AG 061 691 61 33 Grenzacherstrasse 34..... 4058 Basel
Redaktion	Rolf Sommer..... 061 911 13 22 Moosbrunnenweg 2 4419 Lupsingen.....
Inserateverwaltung	Werner Meister 061 302 28 24 Erstfeldstrasse 62 4054 Basel
Ausgaben	Erscheint 4 x jährlich.....
Abonnement	Geht an die Vereinsmitglieder und ist im Jahresbeitrag inbegriffen.

Kalender

April	17.	Wartenbergschiessen, Schiessanlage Lachmatt
	23.	96. Jahresversammlung der Alten Garde, ab 18:00 Uhr im Restaurant Bundesbahn
	23./24.	Wartenbergschiessen Schiessanlage Lachmatt
	23./24.	4. Banntag-Schiessen in Liestal
Mai	07./08.	4. Banntag-Schiessen in Liestal
	15.	Vorschiessen Eidgenössisches Feldschiessen
Juni	04. – 06.	Eidgenössisches Feldschiessen
	18.06 – 18.07.	Eidgenössisches Schützenfest in Aarau
Juli	11.	Feldschützentag am Eidgenössischen in Aarau
	25.	88. Hist. Dornacherschiessen beim SC Dornach
Oktober	30.	34. Schwybogen Kniendschiessen in Stans
November	15.	Hist. Morgartenschiessen
Dezember	18.	Plauschiessen in der Lachmatt

Adressenverzeichnis

Funktionen	Person und Adresse	Telefon und Email
Präsident Obmann der St. Jakobskommission Auswärtige (Hist.) Schiessanlässe	Bruno Schmid Maiengasse 26 4123 Allschwil	P 061 481 57 45 bruno.schmid@bluewin.ch
Ehrenpräsident Ehrenobmann der St. Jakobskommission	Beat Borer Bernerring 45 4054 Basel	P 061 281 11 50
Vizepräsident/Kassier Legatverwalter	Stefan Müller Felixhäglistrasse 4 4103 Bottmingen	P 061 421 90 41 G 061 206 65 72 sm@jsag.ch
Sekretär Administration E-Medien und EDV	Christian Miest Pappelweg 12 4310 Rheinfelden	P 061 321 03 23 N 079 291 48 53 christian_miest@bluewin.ch
Jungschützenleiter	Ferdinand Teufl Oberalpstrasse 117 4054 Basel	P 061 302 58 60 N 076 593 24 04 f_teufl@yahoo.com
Oberschützenmeister 300m Bundesübungen/Feldschiessen Freiwillige Übungen	Martin Schmidt Am Ausserberg 53 4125 Riehen	P 061 601 20 27 G 061 601 07 25 schmidt.martin@bluewin.ch
Schützenmeister 300m Stellvertreter Materialverwalter, Fähnrich	Werner Meister Erstfeldstrasse 62 4054 Basel	P 061 302 28 24
Schützenmeister 50m/25m Bundesübungen Freiwillige Übungen	Adrian Flück Rüchligweg 51 4125 Riehen	P 061 312 12 45 flueck-sat@bluewin.ch
Redaktion Vereinsorgan	Rolf Sommer Moosbrunnenweg 2 4419 Lupsingen	P 061 911 13 22 G 061 926 39 14 rolf.sommer@bl.ch rolf.sommer@eblcom.ch
Administrator Beisitzer	René Milliet Schiffgarten 1 4313 Möhlin	P 061 851 45 80 Fax 061 851 45 80
Obmann der Alten Garde	Christian Thomi Fichtlirain 26 4105 Biel-Benken	P 061 721 15 14 christian@thomi.net
Schiessoffizier Basel-Stadt	Major René Kaufmann Haberdarre 3818 Grindelwald	P 033 853 88 33
Standchef Schiessanlage Lachmatt	Chris Soder Baslerstrasse 9 4133 Pratteln	P 076 327 88 99 Fax 061 821 57 24 ch.soder@vtxmail.ch
Stammlokal	Restaurant Bundesbahn Hochstrasse 59 4053 Basel	P 061 361 91 88

Schiessdaten 2010

April	Samstag, 10.	14:00 – 16:00 Uhr	50m	Birsfelden: Freiwillige Übung
	Samstag, 17.	10:00 – 12:00 Uhr	25m	
	Samstag, 24.	14:00 – 17:00 Uhr	300m	Pratteln: Freiwillige Übung
Mai	Samstag, 8.	14:00 – 16:00 Uhr	50m	Birsfelden: Freiwillige Übung
		14:00 – 16:00 Uhr	300m	Pratteln: Freiwillige Übung
	Samstag, 15.	14:00 – 16:00 Uhr		Muttenz: Freiwillige Übung
	Samstag, 15.	14:00 – 16:00 Uhr	alle	Vorschiessen Feldschiessen
	Samstag, 22.	14:00 – 16:00 Uhr	25m	Birsfelden: Freiwillige Übung
	Samstag, 29.	14:00 – 16:00 Uhr	300m	Pratteln: Freiwillige Übung
Juni	Freitag, 4.	17:30 – 20:00 Uhr	25m 50m 300m	Eidgenössisches Feldschiessen
	Samstag, 5.	09:00 – 12:00 Uhr		
	Samstag, 5.	14:00 – 17:00 Uhr		
	Sonntag, 6.	09:00 – 11:30 Uhr		
	Donnerstag, 10.	17:30 – 19:30 Uhr	300m	Pratteln: Bundesübung
	Samstag, 19.	14:00 – 16:00 Uhr	50m	Birsfelden: Freiwillige Übung
		14:00 – 16:00 Uhr	300m	Pratteln: Freiwillige Übung
Juli	Donnerstag, 1.	17:30 – 19:30 Uhr		
	Samstag, 3.	14:00 – 16:00 Uhr	25m	Birsfelden: Freiwillige Übung
August	Donnerstag, 22.	17:30 – 19:30 Uhr	300m	Pratteln: Freiwillige Übung
	Donnerstag, 5.			Pratteln: Bundesprogramm
	Donnerstag, 19.	17:30 – 19:30 Uhr		Pratteln: Bundesprogramm
	Donnerstag, 26.	17:30 – 19:30 Uhr		Pratteln: Bundesprogramm
	Samstag, 28.	09:00 – 11:30 Uhr	25m	Birsfelden: Bundesprogramm
September	Donnerstag, 2.	17:30 – 19:30 Uhr	300m	Pratteln: Freiwillige Übung
	Samstag, 18.	10:00 – 12:00 Uhr	50m	Birsfelden: Freiwillige Übung
	Samstag, 25.	08:00 – 11:30 Uhr	25m	Birsfelden: Freiwillige Übung
		08:00 – 12:00 Uhr		Muttenz: Freiwillige Übung
Oktober	Samstag, 16.	09:00 – 12:00 Uhr	300m	Pratteln: Freiwillige Übung
Dezember	Samstag, 18.	14:00 – 16:00 Uhr		Muttenz: Plauschschiessen

Jungschützenkurs

April	Samstag, 10.	14:00 – 16:00 Uhr	300m	Pratteln: 1. Übung
	Samstag, 17.	14:00 – 17:00 Uhr		Pratteln: 2. Übung
	Samstag, 24.			Pratteln: 3. Übung
Mai	Samstag, 8.	14:00 – 16:00 Uhr		Pratteln: 4. Übung
	Samstag, 22.			Pratteln: 5. Übung
	Samstag, 29.			Pratteln: 6. Übung
Juni	Donnerstag, 3.	17:30 – 19:30 Uhr		Pratteln: 7. Übung
	Samstag, 5.	14:00 – 17:00 Uhr	Eidgenössisches Feldschiessen	
	Samstag, 19.	14:00 – 16:00 Uhr	Jungschützenwettschiessen	
August	Samstag, 21.		Jungschützen GM	

SCHIESSPROGRAMM

Freiwilliges Schiessprogramm 300m

Schützenmeister:

Martin Schmidt
Am Ausserberg 53, 4125 Riehen
Tel. P 061 601 20 27

Stellvertretender Schützenmeister:

Thomas Böhmler
Im Glögglihof 19, 4125 Riehen
Tel. P 061 641 61 48

Altersstufen:

Junioren (-20 Jahre); **Junge Schützen** (21-23 Jahre);
Aktive (ab 23 Jahren); **Veteranen** (60 bis 69 Jahre);
Seniorveteranen (ab 70 Jahren).

Das freiwillige Schiessen 300m gliedert sich wie folgt:

1. Allgemeines Training
2. Spezialkonkurrenzen und die obligaten Sektionsstiche
3. Meisterschaft der Jungen Garde

Beim Freiwilligen Schiessprogramm wird dieses Jahr wiederum ein reduzierter oder abgeänderter Schiessbetrieb durchgeführt. Es wird kein Schussgeld verrechnet. Der Schütze trägt nur die Munitionskosten.

Eine Vereinsmeisterschaft 300 Meter wird dieses Jahr nicht durchgeführt!

Die vereinsinternen Stiche wie Übungskehr, Sektionsstich, Kniendstich, etc. können auf unseren gewohnten Standblättern trainiert werden. Sie werden aber in diesem Jahr nicht mit einer Stichkonkurrenz aufgerechnet.

Ausnahme: Tageskonkurrenz des Sektionsstiches (siehe gegenüberliegende Seite)

Der Feldschützenverein Basel wird auch in diesem Jahr die obligaten Sektionsstiche wie **Schweizer Sektionsmeisterschaft** Fr. 14.--
Kantonalstich Fr. 5.--
Feldstich Fr. 14.--

durchführen.

Wir hoffen auf rege Teilnahme!



Freiwillige Schiessen 2010



Liebe Feldschützen

Auch dieses Jahr gibt es wieder etwas zu holen...

Sonderlegat des FSVB Vorstandes zur Förderung des freiwilligen Schiessens:

Ab drei Schützen an einer freiwilligen Übung erhält der Schütze mit dem besten Sektionsresultat wieder einen feinen Tropfen...

...und es sind auch zwei Sektionsstiche zugelassen, falls der Erste doch nicht sooooo gut war.

zum Wohl und gut Schuss

Eure Schützenmeister Freiwillige Übungen 300m
Martin Schmidt und Thomas Böhmler



Ab 81 Punkten: Kranzkarte KSVB für Stgw 57
SV und JJ erhalten die Auszeichnung drei Punkte, V und J zwei Punkte tiefer.

Besonderes : Der Kantonalstich kann pro Jahr nur einmal geschossen werden!
Und zwar nur in dem Verein, in welchem das Bundesprogramm geschossen wird!

2. Schweizer Sektionsmeisterschaft 300m

Doppel : Fr. 14.--
Scheibe : A10
Schusszahl : 10
Feuerart : 6 Schuss Einzelfeuer, einzeln gezeigt
4 Schuss Einzelfeuer ohne Zeitlimite, am Schluss gezeigt
Stellung : Karabiner liegend frei, Sturmgewehre ab Zweibeinstütze
V/J und SV/JJ : Karabiner liegend aufgelegt
Auszeichnung : Kranzabzeichen oder Kranzkarte SSM (Wert Fr. 10.--)

	Karabiner/Stgw 90/57*	Stgw 57**
Elite/Senioren	85	81
J (U20)/V	83	79
JJ (16)/SV	82	78

* = Kat. D: Ord 03

** = Kat. B: Ord 02

Besonderes : Das Schweizer Sektionsmeisterschaft kann nur bis zum **25.09.**
geschossen werden!
Alle Waffen: Zugelassen sind nur Sektionsschützen mit Lizenz!

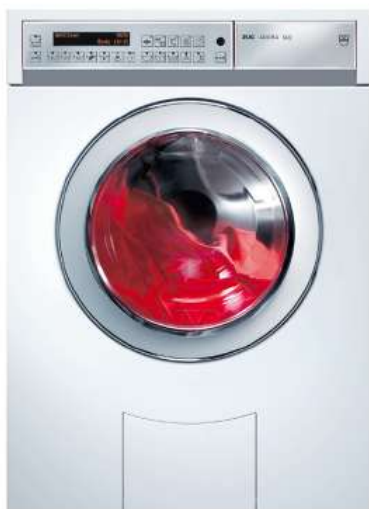
3. Feldstich

Doppel : Fr. 14.--
Nachdoppel : Fr. 11.--
Scheibe : B4
Schusszahl : 18
Feuerart : 6 Schuss Einzelfeuer in je 60 Sekunden
2 x 3 Schuss Seriefeuer in je 60 Sekunden
6 Schuss Seriefeuer in je 60 Sekunden
Stellung : Karabiner liegend frei oder aufgelegt, Sturmgewehr ab Zweibeinstütze
Auszeichnung : Ab 57 Punkten für Aktive
Ab 55 Punkten für Veteranen und Junioren
Ab 54 Punkten für Seniorveteranen und JJ
Besonderes : Der Feldstich kann bis zum **Feldschiessen** geschossen werden!

Die neue Adora SLQ: Waschen mit Weltneuheiten.



Das wildeste Wasser der Schweiz: Der Rheinfall.
Das sanfteste Wasser der Welt: ZUGer WetClean.



Die neue Adora SLQ: Der erste und einzige Waschautomat mit den Weltneuheiten ZUGer WetClean und Dampfglätten. Mit ZUGer WetClean können Sie auch Ihre heikelsten Kleider dem Waschautomaten anvertrauen. Und das Programm Dampfglätten macht das Bügeln meistens überflüssig.

A+ Energie-Effizienz A Waschwirkung A Schleudervirkung

V-ZUG AG

Münchensteinerstrasse 43
(Parking Jacob-Burckhardt-Strasse 88)
4052 Basel

Tel. 061 416 06 70
Fax 061 416 06 79

basel@vzug.ch, www.vzug.ch



Führend in Küche und Waschraum

Vereinsinterne Konkurrenzen

1. Wanderpreis Feldschiessen & Bundesprogramm

Sinn und Zweck ist es, die Teilnahme am Feldschiessen und am Bundesprogramm auf beide Distanzen zu fördern. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder des Feldschützenvereins Basel, welche das Feldschiessen und das Bundesprogramm beim Feldschützenverein Basel absolvieren. Für den Wettkampf zählt das Total vom Feldschiessen und vom Bundesprogramm über beide Distanzen. Bei Punktgleichheit entscheiden die aufgeführten Resultate in der angegebenen Reihenfolge: Pistole Feldschiessen, Gewehr Feldschiessen, Pistole Bundesprogramm, Gewehr Bundesprogramm und dann das Alter. Nach fünfmaligem Gewinn durch denselben Schützen geht der Wanderpreis definitiv in dessen Besitz über.

Der Stifter: Rolf Sommer

2. Endschiessen

Wird in Form eines **Plauschschliessens** und unabhängig von den anderen Konkurrenzen durchgeführt. Die Einzelheiten werden rechtzeitig im Vereinsorgan bekannt gegeben.

MEISTERSCHAFT DER JUNGEN GARDE

Für die Meisterschaft der Jungen Garde zählen :

Bundesprogramm	Der beste Sektionsstich
Feldschiessen	Der beste auswärtige Sektionsstich
Der beste Gruppenstich	

Um rangiert zu werden, ist das Schiessen von **mindestens einem Kniendstich** notwendig. Das Resultat zählt jedoch nicht für die Meisterschaft der Jungen Garde.

Junioren und Junge Schützen (bis 23 Jahre) tragen unter sich die Meisterschaft der Jungen Garde aus. **Sie haben mindestens an drei Übungen teilzunehmen.**

Bei Gleichheit entscheidet das bessere Resultat des Feldschiessens und dann das des Bundesprogramms. Bei der Rangierung von mindestens fünf Schützen erhalten die drei Erstrangierten gravierte Zinnbecher. Sind weniger als fünf Schützen beteiligt, so erhält der Erstrangierte einen gravierten Zinnbecher.

Schützenmeister:

Martin Schmidt
Am Ausserberg 53, 4125 Riehen
Tel. P 061 601 20 27

1. Bundesprogramm

Scheibe :	A5 und B4	<u>Schusszahl</u> :	20
Feuerart :	1. 5 Schuss Einzelfeuer auf Scheibe A5		
	2. 5 Schuss Einzelfeuer auf Scheibe B4		
	3. 1x2 Schuss Kurzfeuer (B4) in 20 Sekunden (Sturmgewehr) 30 Sekunden (Karabiner)		
	1x3 Schuss Kurzfeuer (B4) in 20 Sekunden (Sturmgewehr) 30 Sekunden (Karabiner)		
	4. 1x5 Schuss Schnellfeuer (B4) 40 Sekunden (Sturmgewehr) 60 Sekunden (Karabiner)		

Als Mindestleistung werden für einen AdA 42 Punkte und nicht mehr als drei Nuller verlangt. Bei Nichterreichen kann der Schütze das Programm mit Kaufmunition beim selben Verein am gleichen Tag oder bei einem anderen Verein höchstens zweimal wiederholen. Verbliebene werden in einen besoldeten Verbliebenenkurs einberufen. Die Anerkennungskarte wird an die Aktiven ab 66 Punkten, an die V/J ab 64 Punkten und an die SV/JJ ab 63 Punkten abgegeben. Probeschüsse sind mit Kaufmunition frei.

2. Feldschiessen

Scheibe :	B4	<u>Schusszahl</u> :	18
Feuerart :	6 Schuss Einzelfeuer in je 60 Sekunden 2 x 3 Schuss Kurzfeuer in je 60 Sekunden 6 Schuss Schnellfeuer in 60 Sekunden		
Stellung :	Karabiner liegend frei oder aufgelegt, Sturmgewehr ab Zweibeinstütze		
Kranz :	Ab 57 Punkten für Aktive Ab 55 Punkten für Veteranen und Junioren Ab 54 Punkten für Seniorveteranen und JJ Anerkennungskarte für je 2 Punkt tiefer.		
Besonderes :	Die Schussabgabe wird kommandiert! Keine Probeschüsse!		

Schützenmeister:

Adrian Flück
Rüchligweg 51, 4125 Riehen
Tel. P 312 12 45

Altersstufen: **Junioren** (-20 Jahre); **Junge Schützen** (21-23 Jahre);
Aktive (ab 23 Jahren); **Veteranen** (60 bis 69 Jahre);
Seniorveteranen (ab 70 Jahren).

Wichtig: Das Bundesprogramm und das Feldschiessen können nur auf eine Distanz (50m oder 25m) geschossen werden!

Allgemeine Bestimmungen:

- A. Waffen- und Ladestörungen gehen zu Lasten des Schützen, ausgenommen bei Materialbruch oder Munitionsversagen.
- B. Angefangene Passen, ausgenommen Übungskehr, dürfen nicht unterbrochen werden.

PISTOLE 50M

<u>1.</u>	<u>Bundesprogramm</u>	Nur Armeewaffen!
Scheibe:	P4 und B5	<u>Schusszahl</u> : 20
Feuerart:	1. 5 Schuss Einzelfeuer auf Scheibe P4 2. 5 Schuss Seriefeuer in 60 Sekunden auf Scheibe P4 3. 5 Schuss Einzelfeuer auf Scheibe B5 4. 5 Schuss Seriefeuer in 30 Sekunden auf Scheibe B5	
Auszeichnung:	Anerkennungskarte des SSV ab 70 Punkten	
Besonderes :	Kann nur einmal und muss in der auf dem offiziellen Standblatt vorgeschriebenen Reihenfolge geschossen werden!	
<u>2.</u>	<u>Feldschiessen</u>	Nur Armeewaffen!
Scheibe :	B5	<u>Schusszahl</u> : 18
Feuerart :	6 Schuss Einzelfeuer in je 60 Sekunden 2 x 3 Schuss Kurzfeuer in je 60 Sekunden 6 Schuss Schnellfeuer in 60 Sekunden	
Auszeichnung :	Ab 72 Punkten für Aktive Ab 69 Punkten für Damen, Veteranen und Junioren Ab 68 Punkten für Seniorveteranen Anerkennungskarte für je 5 Punkte tiefer	
Besonderes :	Die Schussabgabe wird kommandiert! Keine Probeschüsse!	

3. Übungskehr Alle Waffen bis Kal. 9mm Para oder .38 Special

Doppel : gratis Scheibe : frei
Schusszahl : 10
Besonderes : Die Passe kann beliebig unterbrochen werden!

4. Sektionsstich Armeewaffen und KK-Sportpistolen

Doppel : gratis Scheibe : P10
Schusszahl : 10 Feuerart : Einzelfeuer
Rangordnung : Die drei besten Passen bestimmen den Rang. Bei Gleichheit entscheiden die nächstbesseren Passen.
Junge Schützen und Junioren, die rangiert sind, erhalten auf Verlangen eine Packung Munition 7.65mm oder 9mm (à 24 Schuss) gratis zurück!

5. Gruppenstich Armeewaffen und KK-Sportpistolen

Doppel : gratis Scheibe : B10
Schusszahl : 10 Feuerart : Einzelfeuer
Rangordnung : Die drei besten Passen (inkl. Gruppenmeisterschaft) bestimmen den Rang. Bei Gleichheit entscheiden die nächstbesseren Passen.

6. Kantonalstich Armeewaffen und KK-Sportpistolen

Doppel : Fr. 5.-- Scheibe : B10
Schusszahl : 10
Feuerart : 5 Schuss Einzelfeuer
1 x 5 Schuss ohne Zeitbeschränkung, am Schluss gezeigt
Auszeichnung : Kranzkarte des Kantonal-Schützenvereins Basel-Stadt
Ordonnanzpistolen: 86 Punkte Aktive
84 Punkte Junioren/Veteranen
83 Punkte Seniorveteranen
KK-Sportpistole: 88 Punkte Aktive
86 Punkte Junioren/Veteranen
85 Punkte Seniorveteranen

DIE VEREINSMEISTERSCHAFT

Für die Vereinsmeisterschaft zählen :

Sektionsstich (3 Passen), Gruppenstich (3 Passen) und Kantonalstich

Pistolenvereinsmeister 50m wird derjenige Schütze mit der höchsten Punktzahl. Bei Gleichheit entscheidet das bessere Resultat des Feldschiessens und dann das Alter.

Besonderes :

Rangiert kann nur derjenige Schütze werden, der Bundesprogramm (50m oder 25m) und Feldschiessen (50m oder 25m) absolviert hat!

PISTOLE 25M

1. Bundesprogramm Nur Armeewaffen!

Scheibe : Ordonnanz-Schnellfeuer-Pistolenscheibe
Feuerart : 1. 5 Schuss Einzelfeuer
2. 5 Schuss Seriefeuer in 50 Sekunden am Schluss gezeigt
3. 5 Schuss Seriefeuer in 40 Sekunden am Schluss gezeigt
4. 5 Schuss Seriefeuer in 30 Sekunden am Schluss gezeigt
Auszeichnung : Anerkennungskarte des SSV ab 175 Punkten
Zur Erfüllung des OP 25m sind mindestens 120 Punkte erforderlich und höchstens 3 Nuller erlaubt.
Besonderes : Kann nur einmal und muss in der auf dem offiziellen Standblatt vorgeschriebenen Reihenfolge geschossen werden!

2. Feldschiessen Nur Armeewaffen!

Scheibe : Ordonnanz-Schnellfeuer-Pistolenscheibe
Feuerart : 1. 3 Schuss Einzelfeuer in je 20 Sekunden ab Kommando
2. 5 Schuss Seriefeuer in 50 Sekunden am Schluss gezeigt
3. 5 Schuss Seriefeuer in 40 Sekunden am Schluss gezeigt
4. 5 Schuss Seriefeuer in 30 Sekunden am Schluss gezeigt
Auszeichnung : Ab 164 Punkten für Aktive
Ab 161 Punkten für Damen, Veteranen und Junioren
Ab 160 Punkten für Seniorveteranen
Anerkennungskarte für je 6 Punkte tiefer

3. Übungskehr Alle Waffen bis Kal. 9mm Para oder .38 Special

Doppel : gratis Scheibe : frei
Schusszahl : 10
Besonderes : Die Passe kann beliebig unterbrochen werden!

4. Präzisionsstich Armeewaffen und KK-Sportpistolen

Doppel : gratis Schusszahl : 10
Scheibe : Schnellfeuer-Pistolenscheibe UIT 89
Feuerart : 2 x 5 Schuss Seriefeuer in je 30 Sekunden
Rangordnung : Die drei besten Passen bestimmen den Rang. Bei Gleichheit entscheiden die nächstbesseren Passen.
Junge Schützen und Junioren, die rangiert sind, erhalten auf Verlangen eine Packung Munition 7.65mm oder 9mm (à 24 Schuss) gratis zurück!
Besonderes : Es wird nur auf Kommando geladen (5 Schuss) und geschossen. Nach jeder Serie wird gezeigt.

5. Schnellfeuerstich Armeewaffen und KK-Sportpistolen

Doppel : gratis Schusszahl : 10
Scheibe : Schnellfeuer-Pistolenscheibe UIT 89
Feuerart : 2 x 5 Schuss Schnellfeuer; jeder Schuss in 3 Sek., Intervall 7 Sek.
Rangordnung : Die drei besten Passen bestimmen den Rang. Bei Gleichheit entscheiden die nächstbesseren Passen.
Besonderes : Es wird nur auf Kommando geladen ('5 Schuss laden') und geschossen ('Sind die Schützen bereit?'). Wenn innert 3 Sekunden keine Ein-

sprache erfolgt: 'Achtung' und die Scheiben verschwinden für 7 Sekunden.

6. Kantonalstich Armeewaffen und KK-Sportpistolen

Doppel :	Fr. 5.--	<u>Schusszahl :</u>	15
Scheibe :	Schnellfeuer-Pistolenscheibe UIT 89		
Feuerart :	1. 5 Schuss Serief Feuer in 40 Sekunden am Schluss gezeigt 2. 5 Schuss Serief Feuer in 30 Sekunden am Schluss gezeigt 3. 5 Schuss Serief Feuer in 20 Sekunden am Schluss gezeigt		
Auszeichnung :	Kranzkarte des Kantonal-Schützenvereins Basel-Stadt Ordonnanzpistolen, SPK und SPG:		
		135 Punkte	Aktive
		132 Punkte	Junioren/Veteranen
		129 Punkte	Seniorveteranen
	Ordonnanzpistolen 75:	129 Punkte	Aktive
		126 Punkte	Junioren/Veteranen
		123 Punkte	Seniorveteranen

7. Schweizer Sektionsmeisterschaft 25m

Doppel :	Fr. 14.-- mit Ordonanzmunition Fr. 15.50 (bei Teilnahme ohne Ordonanzmunition)		
Probserie :	1 Probserie à max. 5 Schuss in 50 Sekunden		
Schusszahl :	15, ISSF-Schnellfeuerscheibe 25m Wertungszone 5-10		
Schussfolge :	3 Serien zu je 5 Schuss 1. Serie in 50 Sekunden 2. Serie in 40 Sekunden 3. Serie in 30 Sekunden		
Sportgerät :	Zentralfeuerpistole (CF), Randfeuerpistole (RF), Ordonanzpistole (OP) Mit Ordonanzwaffen darf zweihändig geschossen werden.		
Auszeichnung :	Kranzabzeichen oder Kranzkarte SSM (Wert Fr. 10.--)		
		Kat. D: CF/RF	Kat. E: OP
	Elite/Senioren	140	134
	J (U20)/V	137	131
	JJ (16)/SV	134	128
Besonderes :	Das Schweizer Sektionsmeisterschaft kann nur bis zum 25.09. geschossen werden! Alle Waffen: Zugelassen sind nur Sektionsschützen mit Lizenz!		

DIE VEREINSMEISTERSCHAFT

Für die Vereinsmeisterschaft zählen :

Präzisionsstich (3 Passen), Schnellfeuerstich (3 Passen) und Kantonalstich

Pistolenvereinsmeister 25m wird derjenige Schütze mit der höchsten Punktzahl. Bei Gleichheit entscheidet das bessere Resultat des Feldschiessens und dann das Alter.

Besonderes :

Rangiert kann nur derjenige Schütze werden, der Bundesprogramm (50m oder 25m) und Feldschiessen (50m oder 25m) absolviert hat!

Garten- und Landschaftsbau • Gartenunterhalt • Gartenplanung

Anlage mit Wachstum

Wir planen, bauen und
pflegen Ihren Garten



Jos. Schneider AG
Garten- und Landschaftsbau

Hegenheimermattweg 75
CH-4123 Allschwil
Tel 061-486 90 40
www.jos-schneider.ch



ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

1. Beim Betreten des Schießstandes:

Gewehr, Stutzer, Pistole:	Verschluss offen, Magazin nicht eingesetzt und selbstverständlich sind alle Waffen entladen und gesichert .
Revolver:	Klappe nieder
Sturmgewehre:	Magazin nicht eingesetzt, Sicherungshebel auf "S", weiße Seriefeuersperrung sichtbar, bei Stgw 57 Ladezeiger tief, bei Stgw 90 Verschluss offen
Generell gilt:	Im Schießstand ist ein Gehörschutz zu tragen! Vor dem Verlassen des Standes und beim Scheibenwechsel sind alle Waffen zu entladen und dem Warner vorzuweisen!

- Waffen- und Ladestörungen gehen zu Lasten des Schützen, ausgenommen bei Materialbruch oder Munitionsversagen.
- Angefangene Passen (ausgenommen Übungskehr) dürfen nicht unterbrochen werden.
- Erste Schalteröffnung: 10 Minuten vor Übungsbeginn
- Alle Schüsse sind zwecks Munitionskontrolle auf die Standblätter einzutragen. Alle Stiche müssen vom Warner und vom Schützen unterschrieben sein.
- Die Art der verwendeten Waffen muss überall genau angegeben sein. Ebenso ist "Veteran" oder "Junior" deutlich zu notieren, gegebenenfalls auch die Stellung.
- Der Schütze hat seinem Warner vor Schussabgabe genau zu sagen, auf was er zu schießen wünscht. Für richtige Eintragung auf die richtigen Standblätter ist der Schütze verantwortlich.
- Korrekturen auf den Standblättern und Talons dürfen nur im Beisein des Schützenmeisters vorgenommen werden und sind von letzterem zu visieren.
- Es ist der 15-Minuten-Betrieb einzuhalten. Der abtretende Schütze warnt dem nächstfolgenden.**
- Die Reihenfolge der Schiessenden wird bestimmt durch das **Einlegen des Standblattes** hinter der betreffenden Scheibe.
- Das Anschlagen unter einem Kleidungsstück ist verboten. Beim Kniend-Schiessen ist die Benützung der UIT-Rolle gestattet. Beim Liegend-Schiessen dürfen die Vorderarme die Unterlage nicht berühren.
Riemen der Armeewaffen: einfacher Tragriemen von normaler Länge als Spannriemen gestattet.
Freie Waffen: Verwendung des Riemens frei (aber nicht um Schaft und beide Arme geschlungen).
Aufgelegt Schiessen: Für V/J und SV/JJ gemäss ISSF-Reglement für Ordonanzwaffen vom 01.01.2007, Reg. Nr. 1.05 d, Artikel 5 – 11. Das Reglement ist im Schützenmeisterbüro aufgelegt.
- Es gilt der Munitionsbefehl vom 01.03.2007 der Schweizer Armee (Form 28.051 d). Restliche Munition, welche an den Übungen nicht verschossen wird, kann dem Schützenmeister abgegeben und an der nächsten Übung wieder bezogen werden.
- Alle Mitglieder, die an Schiessübungen irgendeine Auskunft über den Schiessbetrieb oder über das Schiessprogramm wünschen oder der Ausbildung bedürfen, sind gebeten, sich an ein Vorstandsmitglied oder an den zuständigen Oberschützenmeister zu wenden. Im Übrigen haben sich die Schützen den Anordnungen der Oberschützenmeister und ihrer Helfer zu unterziehen. Bei besonderen Fällen und Vorkommnissen entscheidet der Vorstand.

LEGATE FELDSCHÜTZENVEREIN BASEL

Bundesprogramm, Feldschiessen und spezielle Stiche

Legat Nr.	Bestimmung	Auszahlung
1	Für die 5 besten Resultate von Feldschützen beim Bundesprogramm auf 300m.	CHF 20 – 15 – 10 – 10 – 5
3	Für die 5 besten Resultate von Feldschützen beim Feldschiessen auf 300m.	CHF 20 – 15 – 10 – 10 – 5
4	Für die 5 Doppelschützen mit den höchsten, summierten Resultaten am Feldschiessen auf die Distanzen 300m und 25m (50m Resultate werden umgerechnet).	CHF 20 – 15 – 10 – 10 – 5
32	Für die 5 besten Resultate von Feldschützen beim Feldschiessen auf 25m (50m Resultate werden umgerechnet).	CHF 20 – 15 – 10 – 10 – 5
5	Für die 3 besten Resultate von Jungschützen mit Kranzresultat am Jungschützen-Wettschiessen.	CHF 50 – 30 – 20
36	Für die 3 Jungen Schützen bis 25. Jahren mit den höchsten, summierten Resultaten am Feldschiessen und Bundesprogramm auf 300m.	CHF 25 – 20 – 15
15	Für die 5 besten Resultate von Feldschützen beim Kantonalstich auf 300m.	CHF 20 – 15 – 10 – 10 – 5
16	Für die 5 besten Resultate von Feldschützen beim Feldstich auf 300m.	CHF 20 – 15 – 10 – 10 – 5

Auswärtige Schiessen

Legat Nr.	Bestimmung	Auszahlung
6	Für den Sektionswettkampf am Eidgenössischen Schützenfest auf 300m alle 5 Jahre.	CHF 400
101	Für auswärtige Gruppenschiessen	CHF 400
11	Für die 2 besten Gruppen des Feldschützenvereins am Winterausmarsch	CHF 25 – 25

Weitere Legate

Legat Nr.	Bestimmung	Auszahlung
7	Für den Gabentisch am Plauschschiessen	CHF 100
8	Für die Förderung der Jungschützen	CHF 200
9	Für die Instruktoeren des Jungschützenkurses welche an mind. 5 Kursen teilgenommen haben.	je CHF 50
13	Für die Turnergruppe des Feldschützenvereins	CHF 80

GEBURTSTAGS GRATULATIONEN

Die folgenden Mitglieder des Feldschützenvereins Basel feiern in den nächsten Wochen und Monaten besondere Geburtstage, wozu wir ihnen herzlich gratulieren.

April	19.	Paul Bichsel	84. Geburtstag
	22.	Ernst Emmenegger	85. Geburtstag
Mai	20.	Henri Beltz	98. Geburtstag
	24.	Hans Burri	82. Geburtstag
Juni	03.	Bruno Mathis, sen.	71. Geburtstag
	12.	Jaques Engeli	83. Geburtstag
	25.	Gerhard Kereit	71. Geburtstag
Juli	01.	Edgar Abächerli	76. Geburtstag
	01.	Willy Leber	75. Geburtstag
	27.	Ernst Hochholzer	73. Geburtstag
August	08.	August Bürgisser	82. Geburtstag
	14.	Karl Stich	83. Geburtstag
	26.	Ruth Moresi	71. Geburtstag

Der Stammverein und die Alte Garde wünschen Ihnen viel Glück, Gesundheit und Wohlergehen.



DER PRÄSIDENT HAT DAS WORT



An der diesjährigen Bastiansfeier vom **17. Januar 2010** bei unserer Ehrektion, Stadtschützen Olten, waren wir durch unsere Vorstandsmitglieder Stefan Müller, Vice-Präsident, Rolf Sommer, Redaktor, und Bruno Schmid, Bastiansehrenbruder, vertreten. Die Bastiansansprache wurde von Altbundesrat Dr. Christoph Blocher gehalten.

Unsere 142. Generalversammlung fand am **30. Januar 2010** erstmals im neuen Vereinslokal Rest. Bundesbahn statt. 41 FeldschützInnen nahmen daran teil und zeigten damit Interesse am Vereinsgeschehen. 13 Mitglieder haben sich aus diversen Gründen entschuldigt. Das Interesse der jungen Feldschützen war wieder sehr gross; einmal mehr ein guter Mix von bestandenen und jungen Feldschützen. Ältester Teilnehmer und Tagespräsident war unser Ehrenpräsident Beat Borer.

Am 6. **Februar 2010** war es wieder soweit. Der 141. Winterausmarsch konnte bei herrlichem Wetter durchgeführt werden. Wieder nahmen über 185 Schützinnen und Schützen an diesem traditionellen Anlass in Liestal teil. Geschossen wurde auf der mit allem Komfort ausgestatteten Schiessportanlage Sichertern ob Liestal. Ausgezeichneter Organisator und Gastgeber war zum 9. Mal die Schützengesellschaft Liestal; erstmals 1880!! 18 Sektionen waren dabei und wurden angeführt von 12 Präsidenten!

Die Gäste wurden angeführt vom höchsten Politiker des Kantons Basel-Stadt, Hans Peter Frey, Landratspräsident. Dazu kamen Regula Gysin, Stadtpräsidentin von Liestal, Walter Harrisberger, Präsident Kantonal-Schützengesellschaft Baselland, Oberst Martin Büsser, Kreiskommandant BL und Eidg. Schiessoffizier Kreis 10. Fredi Gerber, Landrat, Peter Holinger, OK-Präsident Kantonal-schützenfest beider Basel 2009 und alt Landratspräsident 2009.

Der Feldschützenverein war mit 34 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wieder sehr gut vertreten.

Der Jüngste war 12-jährig, Fabian Bösch (Sohn von Daniel Bösch) und der Älteste 89 Jahre alt, Beat Borer, Ehrenpräsident.

Zu diesem, für den Feldschützenverein wichtigsten Anlass, gilt es unsererseits grosse Sorge zu tragen und alles dafür zu tun, dass er weiterhin unser wichtigstes Standbein bleibt. Wir sind alle gefordert, für diesen schönen, weit über unsere Kantonsgrenzen bekannten Anlass die nötige Aufmerksamkeit zu schenken, nicht nur mit Worten. Wir brauchen jeden Einzelnen, um dieses so wichtige Vereinsgut zu pflegen und zu erhalten.

Für weitere Details und Ranglisten siehe die speziellen Berichte über den 141. Winterausmarsch im Heft oder auf unserer Internetseite mit vielen Bildern und Berichten!

Am **6. März 2010** fand die 117. Delegiertenversammlung des Kantonal Schützenvereins Basel-Stadt in der Mehrzeckhalle, Bettingen statt. Nach 11 Jahren Präsidium des Kantonal Schützenvereins Basel-Stadt, ist Alois Zahner von seinem Amt zurück getreten. Zum neuen Präsidenten wurde Benjamin Haberthür von der Gesellschaft der Feuerschützen Basel gewählt. Der Feldschützenverein Basel gratuliert Benjamin Haberthür zu seiner Wahl und wünscht ihm viel Kraft und Mut in einer nicht leichten Zeit für das Basler Schiesswesen und den Schiesssport allgemein.

Der Feldschützenverein steht nun vor der 2. Schiesssaison auf der Gemeinschaftsschiessanlage Lachmatt in Pratteln. Wir hoffen, dass die technischen Mängel an den Anlagen zwischenzeitlich behoben werden konnten.

Der Start erfolgt am **10. April 2010, von 14.00 – 16.00 Uhr auf Distanz 50m und mit dem Jungschützenkurs auf 300m**. Für die weiteren Schiessdaten verweise ich auf das detaillierte Schiessprogramm.

Allen LeserInnen wünsche ich nun eine gute Schiesssaison 2010 mit vielen Mouchen. Aber auch schlechtere Schüsse sind erlaubt. Wichtig ist doch dabei zu sein und den Plausch zu haben. Den nicht mehr aktiven Schützen danke ich, dass sie uns jederzeit moralisch unterstützen. Vor allem aber wünsche ich allen Leser/-innen eine gute Gesundheit und den Kranken eine baldige Genesung.

Euer Präsident
Bruno Schmid

St.-Sebastians-Gemeinde

der Stadtschützen Olten, Sonntag, 17. Januar 2010

In diesem Jahr durften Stefan Müller und der Schreiber zu den Stadtschützen nach Olten gehen und dort mit 363 weiteren Schützen, Delegierten, Gästen und Repräsentanten im Konzertsaal die St. Sebastians-Gemeinde miterleben. Auf dem Weg dorthin traf ich auf dem Perron in Liestal den Schützenkameraden Thomas Grieder der Schützengesellschaft Liestal. Stefan befand sich ebenfalls im Zug und so gingen wir kurz vor Zwölf zu Dritt auf den Konzertsaal zu.

Von weitem sah man bereits einige dunkle Anzüge hineinhuschen, was darauf schliessen liess, dass dort heute etwas Spezielles von statten gehen musste. Der Eingangsbereich des Konzertsaales war vollgestopft mit dunklen Anzügen, weissen Hemden und Krawatten. Auf den ersten Blick konnte ich niemanden erkennen. Zu den Apéro-Tischen musste man sich richtig durchkämpfen. An der Theke konnte ich schliesslich für Stefan und mich zwei Biere bestellen – Thomas Grieder war unterwegs und suchte seinen Vereinskameraden Peter Schäfer - welche wir dann etwas abseits in einem ruhigeren Eckchen antrinken konnten. Doch hoppla, da wurde ich von hinten rechts etwas unsanft angerempelt. Da hatte es jemand eilig, auf die Toiletten zu kommen. Als ich ihm nachblickte, sah ich, dass es Christoph Blocher war, der heute die Ansprache halten würde. Na gut, er darf mich anrempeeln. Wieder schweiften unsere Blicke über die Anwesenden, wir konnten uns auf einem Treppenabsatz etwas Überblick verschaffen, und siehe da, Bruno Schmid war auch da. Wir begrüsst uns und da war es auch schon Zeit, in den grossen Saal zu gehen. Jeder Platz war mit einem Tischkärtchen versehen und man musste vorher auf einer grossen Tafel nachsehen, an welchem Tisch man platziert wurde. Bruno war leider an einem anderen Tisch eingeteilt als Stefan und ich.

Als wir an unserem Tisch eintrafen, erblickten wir bekannte Gesichter, welche wir schon oft an Schiessanlässen und Winterausmärschen gesehen hatten. Traditionsgemäss wurde eine vorzügliche und grosszügige Berner Platte serviert. Da war alles drauf, was auf eine echte Berner Platte gehört und für die ganz Hungrigen gab es sogar noch Nachschlag bis zur Genüge. Musikalisch wurde das Essen untermalt durch die Stadtmusik Olten.



Altbundesrat Christoph Blocher zum Anfassen

Die Zeit verging wie im Flug und es kam der Moment, wo Heinz Eng, Präsident der Stadtschützen Olten, sich zum Rednerpult begab und die St. Sebastians-Gemeinde begrüßte. Paul N. Burch wurde als Bastiansvater 2010 ins Amt berufen. Solothurns Volkswirtschaftsdirektorin und Regierungsrätin Esther Gassler wurde als erste Frau überhaupt zum Bastiansehrenbruder ernannt. Mit Urs Hürlimann und Marius Birrer kamen auch noch zwei Herren zur Ehrenbruderschaft. Ein Titel, der für Treue zum Schiesswesen, für geleisteten Einsatz zum Wohle der Stadtschützen, des öffentlichen Lebens oder des Landes verliehen wird.

Bis anno dato hatte ich nicht das Vergnügen, Christoph Blocher live zu genießen. Jetzt hatte ich ihn als Redner vor mir. Der Auftritt Christoph Blochers, alt Bundesrat und noch immer Volkstribun, gehörte zu den Höhepunkten. Der Mann sorgte gelegentlich für glänzende Augen unter den Zuhörern, wenn er polternd über die Linken und Netten hinwegzog, die Studierenden und nach Argumenten Suchenden angriff und diese dafür verantwortlich machte, dass die Gegenwart als orientierungslose Zeit gilt. Werte an sich aber definierte Christoph Blocher auch keine. Er unterstrich aber, dass es sich lohne, für die Eigenständigkeit zu kämpfen und dass die militärische Führung die beste unter allen sei, weil sie aus jenen Situationen stamme, in denen es um alles oder nichts gehe. Es gelte die auftragsorientierte, nicht die menschenorientierte Führung umzusetzen. Letztere bedeute nämlich vor allem: "Chasch au e chli spöter

cho!" Mehrmals erntete er Applaus und Gelächter für seine spitzfindigen Darstellungen und Auslegungen.

Im staatspolitischen Teil seiner Rede stellte er dann aber den Bürger und dessen demokratischen Rechte ins Zentrum. Das sei der richtige Weg, wie die erste Bundesverfassung von 1848 gezeigt habe. Auch wenn das damalige Ausland der direkten Demokratie der Schweizer äusserst skeptisch begegnete sei. Damit hatte Blocher den Bogen in die Gegenwart geschlagen. "Entscheide des Souveräns sind nicht im Ausland zu entschuldigen." Nicht die Obrigkeit bestimmt hier, sondern das Volk. Das Schweizervolk habe extremen Entwicklungen stets widerstanden, fand er. Ihm, dem Volk, sei zu vertrauen. Und schliesslich die Anlehnung an Führung und Vertrauen: "Wer Werte verteidigt, der hat Erfolg." Und an die Schützenkreise gewandt sagte er: "Die Waffe ist Teil der persönlichen Verantwortung eines jeden Soldaten." Übersetzt: Die Waffe gehört nach Hause und nicht - wie die Waffeninitiative der SP fordert - in gesicherte Räume der Armee. Sätze, die Applaus aus dem Plenum hervorbrachten.

Nach der Rede von Christoph Blocher gab es eine Pause, bevor sich die St. Sebastians-Gemeinde wieder versammelte und auf den Tischen gemeinsam das Heideröslein sang. In dieser Pause hatten wir das Vergnügen, mit dem Altbundesrat persönlich einige Worte zu plaudern. Alte tapfere Eidgenossen und ihre Heldentaten wurden gehuldt und selbstverständlich durfte auch das Thema "Baaslerläggerli" nicht ausgelassen werden. Für mich ist er ein cleverer und gewitzter Mann mit einer Prise "Spitzbueb", der genau weiss, was er will und was er kann.

Auf dem Weg zum Bahnhof rasteten wir noch ein bis zwei Becher und eine Zigarre lang, bevor es dann schliesslich wieder nach Hause ging.

Für mich war die „St.-Sebastiansfeier“ sehr interessant und erlebnisreich. Man trifft alte, bekannte Kameraden und kann dies und jenes - zum Beispiel den nächsten Winterausmarsch - besprechen und man lernt neue Persönlichkeiten kennen, mit denen man seit Jahren schon die gleichen Schützenfeste besucht hat, aber bis heute kein einziges Wort miteinander gewechselt hat. Ich erlebte den Tag so kurzweilig und angenehm, dass ich mich bei Bruno Schmid, ebenfalls Bastiansehrenbruder, spontan dazu bereit erklärte, mich fürs nächste Jahr wieder zur Verfügung zu stellen.

Euer Schützenkamerad
Rolf Sommer

96. HIST. MORGARTENSCHIESSEN

Vom 15. November 2009

Rangliste der Feldschützen 300m

1. Rolf Sommer.....	1965.....	41 P.	Gruppenpreis Morgartendenkmal
2. Marcel Kiefer	1985.....	38 P.	Startete mit 4x5 und 2x4!!!
3. Daniel Bösch.....	1969.....	38 P.	3x5
4. Martin Lüscher	1986.....	38 P.	2x5
5. Ferdinand Teufl.....	1980.....	36 P.	
6. Aushilfe SG Stadt ZH.....		31 P.	
7. Martin Schmidt.....	1964.....	28 P.	
8. Hans Gfeller	1947.....	25 P.	1x0
9. Bruno Schmid	1947.....	19 P.	3x0
10. Safet Saracevic.....	1947.....	8 P.	6x0

Sektionsrangliste 300m (Auszug)

1. SG Liebistorf-Kleinbödingen-Wallenbuch	451 Punkte
18. Gesellschaft der Feuerschützen Basel	414 Punkte
133. Schützenveteranen Basel-Stadt	328 Punkte
144. Feldschützenverein Basel.....	303 Punkte

Total 153 Gruppen (2008: 172 Gruppen; 2007: 177 Gruppen; 2004: 209 Gruppen)

Rangliste der Feldschützen 50m

1. Rolf Sommer.....	1965.....	51 P.	Bechergewinner (für Beat Borer)
2. Martin Lüscher	1986.....	41 P.	
3. Hans Gfeller	1947.....	39 P.	
4. Ferdinand Teufl.....	1980.....	36 P.	
5. Marcel Kiefer	1985.....	32 P.	
6. Safet Saracevic.....	1947.....	23 P.	
7. Bruno Schmid	1947.....	15 P.	
8. Martin Schmidt.....	1964.....	14 P.	

Sektionsrangliste 50m (Auszug)

1. Thun Stadt	50.000 Punkte
18. Polizeischützen Basel.....	46.250 Punkte
97. Schützenveteranen Basel-Stadt	32.750 Punkte
99. Feldschützenverein Basel.....	32.625 Punkte
113. Gesellschaft der Feuerschützen Basel	30.250 Punkte
131. UOV Basel	18.000 Punkte

Total 132 Gruppen Gastsektionen (2008: 136 Gruppen; 2007: 146 Gruppen)

Chef historische Schiessen
Bruno Schmid

141. WINTERAUSMARSCH

Vom 6. Februar 2010 in Liestal

Gute Traditionen überdauern Generationen



Bruno Schmid bei der Ansprache

Da mein bisheriger Verein serbelnd in den letzten Zügen liegt, gelang es mir, mich als 74-jähriger in die Liste der Neu-Mitglieder einzuschleichen. Bereits an der diesjährigen General-Versammlung wurde ich herzlich empfangen und durfte somit bereits am 141. Winterausmarsch teilnehmen.

Während meiner 42-jährigen Tätigkeit als Pistolen-Schützenmeister und Präsident hatte ich wohl hie und da etwas vom Feldschützen Winterausmarsch gehört, doch was ich am 6. Februar in Liestal und auf Sichertern erleben durfte, überstieg meine Vorstellungen ganz gewaltig. Jedenfalls hätte ich jede Wette ver-

loren, wenn jemand behauptet hätte, dass Gesellschaften zum Beispiel aus Aarau, Affoltern i.E., Büren-Oberdorf, Chur, Dornach, Flüelen, Laufenburg, Liestal, Luzern, Olten, Stans, Uetendorf, Zug und Zürich an diesem Ausmarsch teilnehmen würden.

Bereits die Begrüssungs-Zeremonie auf dem beflaggten Kasernenhof war eindrücklich. Insbesondere die Art und Weise, wie unser Fähnrich die zahlreichen Vereins-Fahnen und Standarten willkommen geheissen hat, war gelinde gesagt filmreif. Die respektabel grosse Rotstab-Clique Liestal führte uns sodann mit Trommel- und mit Pfeifenklängen unter dem vom ebenfalls traditionell bekannten Chienbäse-Umzug bekannten Törli durch Liestal zum Rathaus, wo der Fässlihalt stattfand. Mit Trommeln und Piccolos ging es sodann zurück zur Kaserne. Dass diese Verschiebungen durch die Verkehrspolizei abgesichert waren, darf an dieser Stelle nicht vergessen werden.

Eigentlich hätte ich mir das Hervorkramen meiner beinahe antiken Militärschuhe ersparen können, da der Weg auf die Sichertern motorisiert unter die Füße genommen wurde. Dies tat jedoch meiner Begeisterung keinen Abbruch.

Beinahe hätte ich es vergessen: Geschossen wurde ja auch noch! (Logisch, wenn man mit dem erzielten Resultat nicht zufrieden ist.) Dass die Schiessanlage Sichertern eine vorbildliche Wettkampf-Stätte ist, dürfte hingegen eigentlich bekannt sein.



Marsch durch Liestal mit Ehrengästen

Speis und Trank, Ländlermusik vom Örgelquartett Eggflue und fröhliche Stimmung kennzeichneten die Atmosphäre in der Chornschüre. Dass die Rangverkündung mit einem Teilnehmerfeld von 130 Schützen und Schützinnen auf 300m und deren 78 auf 25m sowie einigen kurzen Reden etwas dauerhaft waren, ist durchaus verständlich. Besonders beeindruckt hat mich nicht nur die Präsenz der Stadtpräsidentin von Liestal, Frau Regula Gysin, sondern vor allem auch ihre Unterstützung der Traditionen und das Verständnis für die Probleme der Vereine. Frau Gysin ist mir bereits anlässlich der Eröffnungsfeier des letztjährigen Kantonal-schützenfestes Beider Basel positiv aufgefallen.

Somit kann ich feststellen, dass am 6. Februar ausnahmsweise nicht nur die Sonne schien, sondern dass ich auch die Bestätigung erfahren durfte, in einen Verein gewechselt zu haben, in welchem ich mich sicherlich wohl fühlen werde. Ich bedaure lediglich, den Übertritt nicht schon einige Jahre früher in die Wege geleitet zu haben. Dies ist auch die einhellige Meinung meiner ganzen Familie.

Mit dem Dank für die tolle Organisation wünsche ich meinen neuen Feldschützen-Kameraden

Gut Schuss!

Paul Gygax

Rangliste Winterausmarsch

Einzelresultate 300m (Auszug)

1. Achermann Ueli	1945	SG der Stadt Luzern	100 Punkte
2. Aregger Peter	1953	SG Flüelen	98 Punkte
3. Mathis Peter	1958	SG Stans	98 Punkte
4. Keiser Franz	1967	SG Stans	98 Punkte
5. Keiser Paul	1965	SG Stans	97 Punkte
6. Brüesch Andreas	1945	SG der StadtChur	96 Punkte
6. Durrer Josef	1945	SG Stans	96 Punkte
8. Conrad Alfred	1968	SG der StadtChur	96 Punkte
9. Buser Rolf	1963	Stadtschützen Olten	95 Punkte
10. Gabriel Josef	1952	SG der Stadt Luzern	95 Punkte
11. Eberhard Theres	1960	SG der Stadt Zug	95 Punkte
12. Beutler Paul	1938	SG Uetendorf	95 Punkte
13. Lehmann Hans	1941	SG Liestal	95 Punkte
14. Neuenschwander Monika	1951	FSG Affoltern i.E.	95 Punkte
15. Beutler Peter	1959	SGUetendorf	95 Punkte
16. Fassbind Xaver	1961	SG der Stadt Zug	95 Punkte
31. Meister Werner	1935	Feldschützenverein Basel	92 Punkte
88. Sommer Rolf	1965	Feldschützenverein Basel	86 Punkte
89. Schmidt Martin	1964	Feldschützenverein Basel	85 Punkte
94. Teufl Ferdinand	1980	Feldschützenverein Basel	84 Punkte
103. Gfeller Hans	1947	Feldschützenverein Basel	81 Punkte
109. Böhmler Matthias	1991	Feldschützenverein Basel	79 Punkte
111. Lüscher Martin	1986	Feldschützenverein Basel	78 Punkte
112. Milliet René	1939	Feldschützenverein Basel	78 Punkte
113. Von Allmen Pascal	1988	Feldschützenverein Basel	76 Punkte
116. Kiefer Marcel	1985	Feldschützenverein Basel	76 Punkte
118. Bösch Daniel	1969	Feldschützenverein Basel	75 Punkte
122. Tran Jimmy	1986	Feldschützenverein Basel	75 Punkte
126. Baer Bruno	1984	Feldschützenverein Basel	69 Punkte
127. Böhmler Esther	1988	Feldschützenverein Basel	68 Punkte

Gruppenresultate 300m

1. Stanserhorn	SG Stans	Keiser Paul	1965	59 P.	290 P.
		Keiser Franz	1967	59 P.	
		Mathis Peter	1958	58 P.	
		Stalder Hans	1946	57 P.	
		Durrer Josef	1945	57 P.	
		Böckli Markus	1967	56 P.	
2. St. Sebastian	Stadtschützen Olten	Buser Rolf	1963	60 P.	283 P.
		Eng Heinz	1960	58 P.	
		Haffner Andreas	1938	56 P.	
		Strub Hanspeter	1935	55 P.	
		Bättig René	1947	54 P.	
		Tanner Hugo	1957	50 P.	
3. Zihlmatt	SG der Stadt Luzern	Achermann Ueli	1945	60P.	283 P.
		Beer Kurt	1944	57 P.	
		Gabriel Josef	1952	57 P.	
		Achermann Josef	1947	55 P.	
		Zai Hans-Rudolf	1944	54 P.	
		Wyss Adolf	1938	45 P.	
4. Sichtern	SG Liestal	Brodbeck Freddy	1948	59 P.	280 P.
5. Zytthurm	SG der Stadt Zug	Otzenberger René	1942	58 P.	279 P.
6. Pizokel	SG der Stadt Chur	Conrad Alfred	1968	58 P.	279 P.
7. PASO	SG Neumünster-Zürich	Wächter Roland	1945	57 P.	279 P.
8. Pfännlimanne	SG Aarau	Dober Theo	1927	57 P.	275 P.
9. Eiger	SG Uetendorf	Bilang Kurt	1956	56 P.	275 P.
10. Schwarz Hans	Schützenclub Dornach	Vögtli Bruno	1940	58 P.	271 P.
11. Holzer	SG Liestal	Obrecht Hans	1942	56 P.	271 P.
12. Kirchbühl	FSG Affoltern i.E.	Neuenschwander Monika	1951	58 P.	270 P.
13. Mönch	SG Uetendorf	Bilang Jakob	1943	57 P.	269 P.
14. Hostetten	SG Büren-Oberdorf	Aschwanden Elisabeth	1977	56 P.	269 P.
15. Schlossberg	Stadtsch. Laufenburg	Bürli Josef	1940	55 P.	265 P.
16. Rossboden	SG der Stadt Chur	Gradolf Paul	1946	55 P.	263 P.
17. Rudenz	SG Flüelen	Aregger Peter	1953	59 P.	253 P.
18. Basilisk 1	FSV Basel	Meister Werner	1935	53 P.	244 P.
		Sommer Rolf	1965	51 P.	
		Schmidt Martin	1964	50 P.	
		Gfeller Hans	1947	48 P.	
		Milliet René	1939	42 P.	
19. Pönteler	Pontoniere Basel	Beyeler René	1974	55 P.	242 P.
20. Gäste	SG Liestal	Holinger Peter	1952	54 P.	241 P.
21. Wettstein	FSV Basel	Teufl Ferdinand	1980	51 P.	236 P.
		Von Allmen Pascal	1988	49 P.	
		Frey Hugo	1935	47 P.	
		Böhmler Matthias	1991	46 P.	
		Baer Bruno	1984	43 P.	
22. Basilisk 2	FSV Basel	Kiefer Marcel	1985	47 P.	225 P.
		Lüscher Martin	1986	46 P.	
		Bösch Daniel	1969	44 P.	
		Tran Jimmy	1986	44 P.	
		Böhmler Esther	1988	44 P.	
23. Kaspar Stocker	FSV Luzern	Stutz Marcel	1949	55 P.	224 P.

Beste Damen 300m

1. Eberhard Theres	1960	SG der Stadt Zug	95 Punkte
2. Neuenschwander Monika	1951	FSG Affoltern i.E.	95 Punkte
3. Aschwanden Elisabeth	1977	SG Büren-Oberdorf	92 Punkte

Einzelresultate 25m (Auszug)

1. Hirt Ernst	1960	SG Liestal	100 Punkte
2. Grieder Thomas	1963	SG Liestal	100 Punkte
3. Hess Karl	1938	SG der Stadt Zug	99 Punkte
4. Zurkirchen Peter	1956	SS der Stadt Luzern	99 Punkte
5. Mathis Peter	1958	Pistolenschützen Stans	99 Punkte
6- Aebischer Markus	1959	SG Liestal	99 Punkte
11. Sommer Rolf	1965	Feldschützenverein Basel	98 Punkte
24. Teufl Ferdinand	1980	Feldschützenverein Basel	96 Punkte
31. Lüscher Martin	1986	Feldschützenverein Basel	95 Punkte
37. Gfeller Hans	1947	Feldschützenverein Basel	93 Punkte
38. Milliet René	1939	Feldschützenverein Basel	93 Punkte
52. Meister Werner	1935	Feldschützenverein Basel	90 Punkte
62. Gygax Paul	1936	Feldschützenverein Basel	86 Punkte
71. Von Allmen Pascal	1988	Feldschützenverein Basel	75 Punkte
73. Good Pirmin	1983	Feldschützenverein Basel	73 Punkte
75. Kiefer Marcel	1985	Feldschützenverein Basel	66 Punkte
78. Künzle Gérald	1967	Feldschützenverein Basel	57 Punkte



Werner Meister und Regula Gysin-Grieder, Stadträtin Liestal

Gruppenresultate 25m

1.	Stanserhorn	Pistolenschützen Stans	Mathis Peter	1958	60 P.	297 P.
			Durrer Josef	1945	60 P.	
			Keiser Paul	1965	60 P.	
			Keiser Franz	1967	59 P.	
			Lussi Adolf	1955	58 P.	
			Stalder Hans	1946	57 P.	
2.	Thomasturm	SG Liestal	Hirt Ernst	1960	60 P.	295 P.
			Grieder Thomas	1963	60 P.	
			Aebischer Markus	1959	60 P.	
			Schäfer Peter	1950	58 P.	
			Brodbeck Freddy	1948	57 P.	
3.	Aarau	SG Aarau	Kirchhofer Hans	1945	60 P.	291 P.
			Christen Walter	1946	60 P.	
			Hodel Hans	1928	58 P.	
			Lutz Ursula	1943	57 P.	
			Dober Theo	1927	56 P.	
			Bertschi Otto	1947	54 P.	
4.	Zytthurm	SG der Stadt Zug	Hess Karl	1938	60 P.	290 P.
			Durrer Walter	1935	59 P.	
			Fassbind Xaver	1961	57 P.	
			Otzenberger René	1942	57 P.	
			Müller Christian	1932	57 P.	
			Britschgi Karl	1941	45 P.	
5.	Obertor	SG Liestal	Strub Edgar	1922	59 P.	285 P.
			Hofer Gustav	1933	59 P.	
			Schafroth Urs	1960	58 P.	
			Pachlatko Paul	1945	57 P.	
			Egger Hans	1940	52 P.	
6.	Allmend	SG der Stadt Luzern	Achermann Josef	1947	60 P.	284 P.
7.	Basilisk	FSV Basel	Sommer Rolf	1965	59 P.	280 P.
			Gfeller Hans	1947	56 P.	
			Milliet René	1939	56 P.	
			Meister Werner	1935	56 P.	
			Gygax Paul	1936	53 P.	
			Künzle Gérald	1967	29 P.	
8.	Zielemp	Stadtschützen Olten	Bättig René	1947	57 P.	279 P.
9.	Jungfrau	SG Uetendorf	Gusset Hans	1970	58 P.	278 P.
10.	Mouchenblitz	FSV Luzern	Vögtli Bruno	1940	56 P.	277 P.
11.	Rehalp	Neumünster-Zürich	Weber Erwin	1942	56 P.	276 P.
12.	St. Jakob	FSV Basel	Teufl Ferdinand	1980	59 P.	264 P.
			Lüscher Martin	1986	58 P.	
			Von Allmen Pascal	1988	56 P.	
			Good Pirmin	1983	47 P.	
			Kiefer Marcel	1985	44 P.	
13.	Neulinge	Laufenburg	Künzli Kurt	1936	59 P.	250 P.

Beste Damen 25m

1.	Lutz Ursula	1943	SG Aarau	96 Punkte
2.	Heerenga Pauline	1944	Neumünster-Zürich	88 Punkte

15. PLAUSCHSCHIESSEN

Samstag, 19. Dezember 2009, Schiessstand Lachmatt

Das 15. Plauschschiessen war zugleich auch das 1. Plauschschiessen auf der für uns „neuen“ Schiessanlage Lachmatt.

Ob es sich nun um das 1. oder das 15. Plauschschiessen handelt, egal, Bruno Schmid wird immer gleich „angespannt“ sein. Es muss alles wie am Schnürchen klappen, nichts darf dem Zufall überlassen werden. Dabei muss man am Plauschschiessen gar nicht nervös sein. Es ist ja ein familiärer Anlass, bei dem es nicht auf Leistung ankommt. Man soll gemütlich zusammen sein, einen nicht ganz ernsthaften Wettkampf austragen und, vor allem, Kameradschaft pflegen.

Genau das hatte ich vor. Gemütlich zündete ich mir eine kubanische Zigarre an und genoss die ersten Züge.

Das Gruppentableau wurde aufgehängt und die ersten, gesetzten Schützen angebracht. Zwischen meiner besseren Hälfte Dominique und Bruno Schmid entbrannte eine heftige Diskussion, ob sie nun auch mitmachen würde oder nicht. Bruno war überzeugend und sie schoss mit ihm in einer Gruppe. Ebenfalls wurde die Zufallstabelle angeschlagen, welche später im Restaurant Bundesbahn durch das Los noch ausgefüllt werden sollte.

So, wir waren noch gut in der Zeit. Aber irgendetwas fehlte. Die Luft im Schiessstand war so trocken. In meinem Blickfeld sah ich die Zutaten für den Apéro. Viviana Hefti, bis dato mir unbekannt, war bereits dabei, die Getränke und das „Knabberzeugs“ zu ordnen. Ich unterstützte sie nach meinen Kräften.

Wer sich nun fragt, wer in Gottes Namen Viviana Hefti sei, soll in diesem Heft das Inserat der Allianz Suisse aufschlagen und er/sie wird dort ihren Mann, André Hefti, sehen, den ich später am Apéro ebenfalls noch persönlich kennenlernen konnte.

Pünktlichkeit ist eine Tugend! Gemütlichkeit hin oder her, wenn bei der Auslosung der Gruppen immer wieder gesagt werden muss, „isch noni do!“, ist das für den Organisator und die pünktlich anwesenden Kameradinnen und Kameraden mühsam.



Werner Meister beim Zelebrieren des Gabentempels



Zauberhafte Dekoration durch Vreni Schmid und Marianne Thomi

Obwohl es natürlich auch gute Gründe geben kann, warum man zu einem Anlass zu spät erscheinen „darf“. Ein eindrückliches Exempel servierte uns Ruedi Rüeegsegger.

Er platzte mitten in die Auslosung. Sein Gesicht war kreidebleich und die Augen waren verzweifelt. Totenstille. Alle Blicke waren auf ihn gerichtet. „Das passiert, wenn man auf andere hört!“, krächzte er und er begann, seinen Frust von der Seele zu sprechen. Es folgte ein ca. 10-minütiges und sehr emotionales Referat. Er erzählte, wie er von Bruno Schmid dazu überredet wurde, mit dem Tram und nicht mit dem Auto zu kommen, damit er auch etwas trinken konnte, dass ausgerechnet heute in der Stadt eine Grossdemonstration war und sein Tram umgeleitet werden mussten und dass er den Weg durch die Stadt zu Fuss zurücklegen musste. Ich litt mit ihm! Vielen Dank, Ruedi, für Deine Geschichte.

Als Gäste begrüßte Bruno Schmid Monika und Peter Schäfer sowie Simone Frey und Ueli Steiner der Schützengesellschaft Liestal.

Das Nachtessen und die Rangverkündigung wurden neu im Restaurant Bundesbahn serviert resp. vollzogen. Der Familie Kirmizitas an dieser Stelle vielen Dank für die Gastfreundschaft.

Für einen reichlichen Gabentisch sorgte wiederum Werner Meister und sein Team. Auch ihnen sei ein grosser Dank ausgesprochen. Da in diesem Jahr anscheinend „zu viele Mouchen“ geschossen wurden, konnte generell an jeden Mouchen-Schützen nur eine Rotweinflasche abgegeben werden. Ausgerechnet in diesem Jahr, wo ich zufälligerweise nicht nur eine sondern zwei Mouchen getroffen hatte. Lieber Bruno, bitte in diesem Jahr mehr Rotweinflaschen budgetieren oder die Mouche kleiner machen. 😊

Egal, wie hektisch der Anfang auch sein kann, am Schluss gewinnt immer die Gemütlichkeit. Und so war es auch heute. Bei einem Schlummerbecher wurde der Anlass abgeschlossen.

Bruno Schmid sei Dank, sowie den Feldschützenfrauen, welche das Ambiente im Restaurant Bundesbahn zusätzlich verzauberten. Ehren wir Bruno und sein Team, indem wir das nächste Mal noch zahlreicher und pünktlich erscheinen.

Euer Schützenkamerad
Rolf Sommer

Zeit für einen Check-up.



Damit Sie in jeder Lebenslage auf einen passenden Versicherungsschutz zählen können, empfehle ich dessen periodische Überprüfung. Nehmen Sie sich Zeit für einen Check-up, ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Ihr Versicherungsberater
André Hefti
Birsigstrasse 4
4054 Basel
Tel. 058 357 02 20
Mobile 076 378 03 93
andre.hefti@allianz-suisse.ch

Generalagentur Rolf Müller
Birsigstrasse 4, 4054 Basel
Tel. 058 357 02 02, Fax 058 357 02 03
www.allianz-suisse.ch/rolf.mueller

Allianz 
Suisse

Gruppenrangliste Plauschschieszen

1. Pascal Von Allmen.....	1988	190 P.	309 P.
Adrian Giger	1986	119 P.	
2. Pirmin Good	1983	177 P.	303 P.
Esther Böhmler	1988	126 P.	
3. David Egli	1987	152 P.	300 P.
Christian Miest	1980	148 P.	
4. Jimmy Tran	1986	157 P.	288 P.
Safet Saracevic	1947	131 P.	
5. Thomas Böhmler.....	1963	170 P.	274 P.
Matthias Böhmler	1991	104 P.	
6. Ruedi Rüegsegger.....	1927	139 P.	272 P.
Rolf Sommer	1965	133 P.	
7. Monika Schäfer	1960	138 P.	268 P.
Peter Schäfer	1950	130 P.	
8. Bruno Schmid	1947	170 P.	263 P.
Dominique Sommer	1964	93 P.	
9. Werner Meister	1935	188 P.	261 P.
Christoph Schmid	1993	73 P.	
10. Markus Braun.....	1959	175 P.	257 P.
Jan Borer	1995	82 P.	
11. Ueli Steiner.....	1944	159 P.	250 P.
Simone Frey	1964	91 P.	
12. Martin Lüscher	1986	145 P.	250 P.
René Milliet	1939	105 P.	
13. Martin Schmidt.....	1964	124 P.	248 P.
Bruno Baer	1984	124 P.	
14. Philipp Schuler	1979	161 P.	247 P.
Yannick Müller	1993	86 P.	
15. Roland Fluri.....	1946	147 P.	245 P.
Lars Fluri	1996	98 P.	
16. Viviana Hefti.....	1985	136 P.	244 P.
André Hefti	1971	108 P.	
17. Tanja Sommer	1996	123 P.	239 P.
Elena Sommer	1994	116 P.	
18. Edgar Abächerli	1934	121 P.	220 P.
Kevin Strohmeier	1993	99 P.	
19. Daniel Bösch.....	1969	104 P.	193 P.
Fabian Bösch	1996	89 P.	
20. Marcel Kiefer.....	1985	102 P.	181 P.
Christian Thomi	1951	79 P.	

Einzelrangliste

1. Pascal Von Allmen	1988	3	Mouchen	190 P.
2. Werner Meister	1935	3		188
3. Pirmin Good	1983	2		177
4. Markus Braun	1959	0		175
5. Bruno Schmid	1947	1		170
6. Thomas Böhmler	1963	3		170
7. Philipp Schuler	1979	5		161
8. Ueli Steiner	1944	2		159
9. Jimmy Tran	1986	0		157
10. David Egli	1987	0		152
11. Christian Miest	1980	0		148
12. Roland Fluri	1946	0		147
13. Martin Lüscher	1986	0		145
14. Ruedi Rügsegger	1927	0		139
15. Monika Schäfer	1960	3		138
16. Viviana Hefti	1985	0		136
17. Rolf Sommer	1965	2		133
18. Safet Saracevic	1947	3		131
19. Peter Schäfer	1950	3		130
20. Esther Böhmler	1988	0		126
21. Martin Schmidt	1964	0		124
22. Bruno Baer	1984	1		124
23. Tanja Sommer	1996	1		123
24. Edgar Abächerli	1934	0		121
25. Adrian Giger	1986	0		119
26. Elena Sommer	1994	1		116
27. André Hefti	1971	0		108
28. René Milliet	1939	1		105
29. Daniel Bösch	1969	0		104
30. Matthias Böhmler	1991	0		104
31. Marcel Kiefer	1985	1		102
32. Kevin Strohmeier	1993	0		99
33. Lars Fluri	1996	0		98
34. Dominique Sommer	1964	0		93
35. Simone Frey	1964	0		91
36. Fabian Bösch	1996	1		89
37. Yannick Müller	1993	2		86
38. Jan Borer	1995	0		82
39. Christian Thomi	1951	0		79
40. Christoph Schmid	1993	2		73